



AUSGABE
2/2015



Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

April/ 2015

Wir sind Photovoltaik-Bezirksmeister

Auf zum Etappensieg



Die Gemeinde Berg verzeichnete im Jahr 2014 mit 68,81 kW, gemessen an der Einwohnerzahl, den höchsten Zuwachs an Photovoltaik-Leistung pro Einwohner und ist somit Bezirksmeister im Brucker Bezirk. Im Rahmen der Siegerehrung der „NÖ Photovoltaik-Liga“ in St. Pölten nahmen Bürgermeister Georg Hartl und Umweltgemeinderätin Christa Hartl den „Meisterteller“ von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Sportreferent Anton Pfeffer und Ertex Solar-Geschäftsführer Martin Aichinger entgegen.

FOTO: NLK Burchhart

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at



Geschätzte BergerInnen! Liebe Jugend von Berg!

Wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können, herrscht nach Winterende in unserer Gemeinde nicht nur Frühlingsstimmung, sondern auch reges Treiben bei den Bauarbeiten.

Derzeit werden zahlreiche Winterschäden an den Gemeindestraßen repariert und bereits erste Straßenbaumaßnahmen gesetzt.

Zur Gewährleistung der allgemeinen öffentlichen Sicherheit wurden diverse Baumsicherungsmaßnahmen beauftragt, alle Kinderspielplätze sowie die Geräte in Kindergarten und Schule bereits der jährlichen TÜV-Prüfung unterzogen und beim Aussichtsturm wird heuer nach beinahe 15 Jahren erstmals eine fachgerechte Kontrolluntersuchung durchgeführt.

Auch der vor wenigen Tagen erhaltene Preis als Bezirksmeister im Bereich Photovoltaik bestätigt, dass wir mit unserem Energiesparprogramm gemeinsam mit der Bevölkerung auf dem richtigen Weg sind und mit den weiteren geplanten Vorhaben unsere Hausaufgaben beinahe abgeschlossen haben.

Das neue Abfallsammelzentrum ist bereits fertig gestellt und mit den Arbeiten am neuen Bauhof sind wir unserem Plan voraus. Nach dessen Fertigstellung gibt es voraussichtlich im Spätsommer einen Tag der offenen Tür für alle Gemeindebürger und eine offizielle Eröffnung.

Die bereits beschlossene Bausperre soll dazu beitragen, dass die künftige Ortsentwicklung entsprechend unserem Zukunftskonzept gesteuert werden kann, ohne ortsübliche Baumaßnahmen der heimischen Bevölkerung einzuschränken.

Für jene 10 Wohnungen, welche die Fa. Szegner am Brunngraben errichtet, wurde mit Hr. Szegner vereinbart, dass Gemeindebürger aus Berg exklusiv bei der Vergabe bevorzugt werden. Ähnlich dem Modell „Junges Wohnen“, ist kein Baukostenbeitrag zu leisten, sondern lediglich eine Kautionsmiete von 3 Monatsmieten zu hinterlegen, was diese Wohnungen mit Sicherheit für junge Berger interessant macht. Wie bei uns üblich,

werden nach Vorliegen der Verkaufsunterlagen alle Haushalte entsprechend per Postwurf verständigt.

Die Arbeiten zur Schaffung von Parkraum am ehem. Brauneckergrundstück, Hauptstr. 6, sind bereits vergeben, jedoch wird aus ökonomischen Gründen mit der tatsächlichen Durchführung noch etwas zugewartet, um dem Nachbarn Gelegenheit zur Durchführung beabsichtigter bzw. zugesagter Sanierungsarbeiten zu geben.



Trotz aller Maßnahmen können Sie dem Bericht unseres Amtsleiters entnehmen, dass wir auch finanziell auf soliden Beinen stehen, was nicht zuletzt auf die vorausschauende und zukunftsorientierte Baulandbewirtschaftung zurückzuführen ist. In Fortsetzung dieses finanzsichernden Weges für die anstehenden Vorhaben der kommenden Jahre wird auch an der Aufschließung des vorbereiteten Siedlungsgebietes „Spannheide“ mit Nachdruck gearbeitet.

Euer Bürgermeister

Georg Hartl
Georg Hartl

Wussten Sie, dass...

...es österreichweit übliche Ruhezeiten (geregelt in div. Landesgesetzen sowie in § 364 Abs 2 ABGB) gibt, in denen kein störender Lärm in ungebührlicher Weise (z.B. Rasenmähen, Bauarbeiten etc.) erregt werden darf. Neben der Nachtruhe (22 bis 6 Uhr), ist eine ungebührliche Lärmerregung auch täglich von 12 bis 15 Uhr, an Samstagen ab 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztätig zu vermeiden. Diese Zeiten gelten, da keine gesonderte Verordnung der Gemeinde existiert, auch in Berg. Ob eine Tätigkeit unter „ungebührlichen, störenden Lärm“ fällt oder nicht, entscheidet im Zweifelsfall die Polizei. Im Sinne einer guten Nachbarschaft empfiehlt sich generell gegenseitige Rücksichtnahme.

VORWORT DES VIZE-BÜRGERMEISTERS & FINANZEN



Liebe Bergerinnen und Berger!

Um einer nachhaltigen Energiegewinnung gemäß unserem Zukunftskonzept, welches gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Rust erarbeitet wurde, zu entsprechen, wurden in Berg

bereits im Jahr 2014 Photovoltaikanlagen geplant und in Betrieb genommen.

Die beiden Anlagen auf den Dächern des Kindergartens und der Bauhofhalle haben eine Leistung von 64,48 kWp. Dadurch verzeichnete Berg aufgrund dieser Bemühungen im Jahr 2014 mit 68,81 kW, gemessen an der Einwohnerzahl, den höchsten Zuwachs an Photovoltaik-Leistung pro Einwohner und wurde somit Bezirksmeister im Bezirk Bruck. Im Landesvergleich erreichte Berg den hervorragenden 30. Platz. Berg wurde für seine Bemühungen bereits im Vorjahr Sieger der Solarliga im Bezirk und dafür mit einem Elektroroller belohnt. Wie Sie in der Gemeindezeitung auch lesen können, wurde Berg dafür auch im Rahmen der „NÖ Photovoltaik-Liga“ in St. Pölten geehrt.

Auch heuer sind die Bemühungen schon weit fortgeschritten, so wurde erst vor kurzem eine



Anlage am Sportplatz (siehe Foto) mit 29,52 kWp in Betrieb genommen. Eine Anlage am neuen Sammelzentrum mit weiteren 27,30 kWp wird im Juni montiert und anschließend in Betrieb gehen.

Berg verfügt nach Fertigstellung der Anlagen im Jahre 2015 über Anlagen mit einer Gesamtleistung von insgesamt 121,3 kWp. Das wäre jener Strom, welchen 28 Haushalte mit je 4 Personen im Jahr verbrauchen. Dadurch wird ein ungefähre CO₂ Ausstoß von 28 PKW mit einer Laufleistung von je 15.000 km oder 420.000 km pro Jahr verhindert.

In Planung befindet sich noch je eine Anlage am Feuerwehrgebäude und eine am Gemeindeamt.

Ihr Andreas HAMMER, Vizebürgermeister

Rechnungsabschluss 2014



von Sekretär
Erich Weintritt

In der Gemeinderatssitzung am 16.03.2015 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 einstimmig beschlossen.

Es konnte sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt aufgrund wirtschaftlicher und sparsamer Führung ein Soll-Überschuss erreicht werden.

Ord. Haushalt 2014	€ 1.888.561,18
Soll Überschuss O.H.	€ 136.884,66
Außerord. Haushalt	€ 1.346.562,43
Soll Überschuss AO.H	€ 394.235,43

Rücklagen Ende 2014	€ 2.349.988,68
Darlehen Ende 2014	€ 3.152.244,88

... davon für Baulandschaffung € 2.800.500,00

Für das Vorhaben Straßenbau wurden in Summe € 156.886,- investiert, wobei einige begonnene Maßnahmen erst heuer fertig gestellt werden.

Für die Erneuerung des Altstoffsammelzentrums wurden rd. € 108.000,- aufgewendet sowie das große Vorhaben Bauhof - Neubau begonnen.

Die Friedhofseinfriedung wurde fertig abgerechnet und das Vorhaben geschlossen.

Der Austausch und die Sanierung der Hausanschlussschieber in der Kapellengasse schlugen sich mit insgesamt rd. € 78.000,- zu Buche und wurde zur Gänze aus Rücklagen finanziert.

Der Soll Überschuss im AO.Haushalt, der sich hauptsächlich aus den Vorhaben Straßenbau und Bauhof ergeben hat, ist jedoch im heurigen Jahr für die Finanzierung und Umsetzung dieses Vorhabens zwingend zu verwenden.

Bauhof: Arbeiten im Plan

Laufen die Arbeiten im Bauhof weiterhin so gut, könnte die Fertigstellung um einige Wochen vorverlegt werden. Ausschlaggebend dafür ist die gute Koordination und das Ineinandergreifen der Gewerke sowie das milde Wetter. Im Moment ist der Innenausbau sowie die Fassadengestaltung im Gange. Die Baufirma Neumayer sowie die Firma Borbely (Elektrik) werken derzeit am neuen Bauhofgebäude.



Wir bauen für Sie!

Parkplatz Hauptstraße 6. Nach dem Abbruch des Braunecker-Hauses werden im vorderen Bereich des Grundstückes Parkplätze geschaffen, um die Hauptstraße diesbezüglich zu entlasten. Kostenpunkt rund € 20.000.

Sanierung Wildbachverbauung. Im Bereich des 1. Viertel-Weges (Ober Bergen) wurde die Wildbachverbauung saniert. Durch die laufende Instandhaltung soll möglichen Schäden durch Unwetter vorgebeugt werden.



Bgm. Georg Hartl mit Bauleiter Hans-Peter Gamel beim Lokalausganschein im Bereich Ober Bergen.

Container versetzt. Die ehemaligen Kindergarten-Container werden nun von Kirchengasse 15 auf Hauptstraße 22 versetzt, wo auch gleich die Infrastruktur (Kanal, Wasser, Strom) hergestellt wurde. Die Container werden im Zuge der Feuerwehrhaus-Sanierung als Ausweichquartier dienen.



Bgm. Georg Hartl mit den Mitarbeitern der Fa. STRABAG und Borbely.

Neuer Straßenbelag. Die Verschleißschicht im oberen Bereich Unterschilling wird derzeit neu aufgebracht. Der alte Asphalt war sanierungsbedürftig und muss neu überzogen werden, damit langfristig gesehen keine höheren Kosten durch Sanierungsarbeiten entstehen.

Notizen aus der Gemeinde

Verlegung Sammelinsel. Die Sammelinsel in der Kirchengasse (neben Bauhof) wird in die „Verbindungsstraße“ zur vorhandenen Glassammelinsel verlegt. In der Kirchengasse entstehen statt der erneuerungsbedürftigen Hecke mit Sammelinsel zusätzliche Parkplätze, die ohnehin dringend benötigt werden.

Rückgabe Betriebsgrund „Eishalle“. Das Betriebsgrundstück im Pelzgarten, das für das Projekt „Eishalle“ vorgesehen war, wird – nachdem das Projekt aufgrund finanzieller Probleme des Investors scheiterte – von der Gemeinde zu den selben Konditionen zurückgenommen. Das bereits bezahlte Optionsgeld für die Fläche hinter dem Sammelzentrum verbleibt bei der Gemeinde. Das Grundstück steht anschließend wieder als Betriebsgrund zur Verfügung.

Kleinan Anhänger für Grünpflege. Die Grünpflege gehört zu den zeitintensivsten Arbeiten im Außendienst der Gemeinde. Um hier möglichst effizient und zeitsparend zu arbeiten, wurde für den Transport der dafür notwendigen Gerätschaften ein Spezial-Aufbau für einen neu erworbenen Kleinan Anhänger bei einer Fachfirma in Auftrag gegeben. Kostenpunkt: € 4.740.

Baumsicherungsmaßnahmen. Die Fa. Ing. Stephan Hösch aus Berg wurde mit diversen Baumsicherungsmaßnahmen im Ort beauftragt – u.a. wurde der Aussichtspunkt beim Kirchbergweg freigeschnitten. Weiters wurde der Grüngürtel zwischen Wohn- und Betriebsgebiet bei der Heidegasse und Pelzgarten ausgeforstet und verjüngt sowie die überalterten Pappeln zwischen Sportplatz und Kinderspielplatz umgeschnitten.

Für regulierten Wohnbau: Bausperre über Ort gelegt

Im Bereich der Wohnraum-Schaffung herrscht von Privaten sowie engagierten Investoren rege Tätigkeit. „Ein privater, großvolumiger Wohnbau in unserem Ortsgebiet soll so weit wie möglich hinten angestellt werden, da der Bedarf einerseits nicht gegeben und andererseits die örtliche Struktur erhalten werden soll. Dies soll jedenfalls für bestehende Baulücken im Ortsgebiet gelten“, betont Bürgermeister Georg Hartl, der mit Unterstützung des Gemeinderates hier regulierend eingreifen möchte. Um den großvolumigen Wohnbau in der Gemeinde zu regulieren, bedarf es nach dem gültigen Raumordnungsgesetz, einer Bausperre, die nun einstimmig vom Gemeinderat beschlossen

wurde. Die Bausperre gilt ab sofort über das gesamte Ortsgebiet - ausgenommen sind jene Siedlungsgebiete (Rudolf Neskudla-Straße, Hutweide, Preßburger Straße, Unterschilling, Kellergasse), wo bereits ein Teilbebauungsplan erlassen wurde.

Langfristiges Ziel der Gemeinde ist es, die Flächenwidmung dahingehend abzuändern, dass die Widmungsart „Bauland-Wohngebiet“ mit dem Zusatz „maximal zwei Wohneinheiten“ ergänzt wird und dadurch der großvolumige Wohnbau verhindert wird. Auch in Richtung Erlassung von weiteren Teilbebauungsplänen oder einem Teilbebauungsplan über das gesamte Ortsgebiet wird nachgedacht. „Bauverfahren, die dem Ziel dieser künftigen Widmungsart entsprechen, sind von dieser Bausperre natürlich ausgenommen“, so Bgm. Hartl.

Nextbike-Station aufgelassen

Die „nextbike-Station“ vor dem Gemeindeamt wurde mangels ausreichender Frequenz aufgelassen. Die Radverleih-Stationen wurden seitens der Landes im Zuge der Landesausstellung 2011 in der gesamten Region ins Leben gerufen. Die durchschnittliche Saison-Frequenz in Berg lag bei ca. 10 Entlehnungen und war damit für die Betreiberfirma nicht wirtschaftlich.

Die Radstation, die von der Gemeinde finanziert wurde, bleibt natürlich für Bürger und Gäste erhalten. Zusätzlich wird eine „Berg-Tafel“ mit einer Entnahme-Box für Ortspläne und andere Informationen und Karten angebracht.

SZ: Neue Öffnungszeiten

Die Gemeinde Berg arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung des Bürgerservices. Im Zuge der Neugestaltung des Sammelzentrums im Pelzgarten werden nun auch die Öffnungszeiten optimiert und somit einem Wunsch der Bevölkerung entsprochen. Das Sammelzentrum öffnet donnerstags (Termine lt. Abfuhrkalender) bereits ab 14.30 Uhr seine Tore. „Dadurch kann auch der Andrang während der schönen Jahreszeit besser und schneller bewältigt werden“, so Bürgermeister Georg Hartl zur sofort gültigen Änderung.

Runde Geburtstage

Juliana Eisenbarth (80. Geburtstag)
Hedwig Gaiswinkler (80. Geburtstag)



Hochzeits-Jubiläen

Erika & Herbert Pelzmann (Diamantene Hochzeit)



Sterbefälle

† Emma Denk
† Rudolf Leban



Zeitraum: März-April 2015

Aussichtsturm: Inspektion

2001 wurde der Aussichtsturm auf der Königswarte errichtet - seitdem haben tausende Besucher die 120 Stufen des rund 20 Meter hohen Turms erklommen. Um die Sicherheit der Konstruktion auch weiterhin gewährleisten zu können, wurde nun ein Fachmann mit der Inspektion und gegebenenfalls durchzuführenden Wartungsarbeiten beauftragt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühherbst durchgeführt. Für die Besucher wird es während der Inspektion zu keinerlei Behinderungen kommen.



Spendenübergaben an Kindergarten



Warnwesten übergeben. BAWAG-Verkaufsleiter Manfred Purger aus Berg spendete für alle Kindergartenkinder Warnwesten, um bei künftigen Ausflügen für alle Verkehrsteilnehmer sichtbarer zu sein. Bürgermeister Georg Hartl und Vize-Bürgermeister Andreas Hammer übergaben die Westen an die Kinder und waren natürlich bei der allerersten Anprobe mit dabei. „Durch die Spende der Warnwesten wird seitens der BAWAG ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit unserer Kleinsten geleistet, wofür Hrn. Verkaufsleiter Manfred Purger im Namen unserer Kinder ein herzliches Dankeschön ausgesprochen wird“, so Bgm Hartl.

Bällebäder gesponsert. Der Verein Volksheim Berg sponserte aus dem Verkaufserlös der Volksheim-Gebäude zwei große Bällebäder für die beiden Gruppen im Kindergarten Berg. Gemeinsam mit Vereinsobmann Bürgermeister Georg Hartl und Stellvertreter, Vize-Bürgermeister Andreas Hammer sowie den Pädagoginnen Regina Scheumbauer und Ulrike Zwickelstorfer wurden die beiden neuen Bällebäder von den Kindern offiziell „in Betrieb genommen“.





VOLLE WÄSCH DOWNLOADEN!

- Superschnell surfen
- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Telefonieren ohne Grundgebühr

kabelplus
WEB . TV . TEL

WEB +
TV + TEL

6 MONATE GRATIS!*

www.kabelplus.at
0800 800 514

*Aktion gültig bis 30.04.2015 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET). 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusiv Entgelt für Kabelpremium TV, KabelTEL, Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelbox sowie Smartcard. Zusätzlich Internet, Service-Paushale 15 Euro/Jahr und Anschlussentgelt im Wert von 69,90 Euro. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Einzelne Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

- Bezahlte Anzeige -

Die Sportfreunde Berg berichten:



Im vergangenen Monat wurde über Vermittlung und nach Absprache mit der Gemeinde Berg von der Fa. Profes GmbH. (Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen) auf dem Dach des Sportplatzgebäudes eine Photovoltaikanlage errichtet.

Diese Firma hat auch die Anlagen auf den Dächern unseres Kindergartens, des Sammelzentrums und des Bauhofes installiert. Der damit erzeugte Strom wird in das EVN-Netz eingespeist; der Sportverein erhält von der Fa. Profes eine jährliche Miete und hat mit der Errichtung und dem Betrieb dieser Anlage keinerlei Arbeit oder irgendwelche Kosten.

Mit dieser PV-Anlage auf unserem Sportplatz wird der Strom für ca. 7 durchschnittliche österreichische Haushalte (ca. 30.000 kWh) produziert und damit ca. 15 Tonnen CO₂-Ausstoß eingespart. Die Investitionskosten durch die Fa. Profes betragen € 45.000.

Der Start zur heurigen Frühjahrssaison am 14.3. erfolgte mit einem Heimspiel gegen den Tabellenführer ASK Kaltenleutgeben. Dieses Spiel und auch das nächste auswärts gegen den ASK Eichkogel gingen leider verloren. Erst ab der dritten Runde, beim Heimspiel gegen den ATSV Fischamend, gelang mit einem 3 : 2 Sieg der „Turnaround“. Auch im vierten Spiel wurde der SV Mitterndorf auswärts mit 1 : 0 besiegt.

Im Bezirksderby daheim gegen den FK Hainburg wurde vor über 300 Besuchern durch Tore von Peter Kratz und kurz vor Schluss durch Markus

Eisenbarth ein verdienter 2 : 1 Sieg errungen. Der Jubel bei Spielern und Fans war natürlich nach diesem hart erkämpften Sieg riesengroß. Wir bedanken uns bei unserem VIP-Mitglied Notar Dr. Bernd Puhl für die Übernahme der Spiel-Patronanz recht herzlich.

Wir möchten noch auf unseren **"Jugendtag"** am 1.5. auf unserem Sportplatz hinweisen und Sie dazu herzlich einladen.

Das Programm sieht dabei folgendermaßen aus:

- Turnier der U8 und der U11 mit Beginn um 10 Uhr. Dauer ca. 2,5 Std
- Tombola
- Meisterschaftsspiel der U14 gegen den SC Leopoldsdorf mit Beginn um 15 Uhr.

Spieler für unseren Nachwuchs gesucht !!!



Einladung



Geschätzte Bergerinnen und Berger!

Anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens, möchte ich Sie im Namen aller Jugendlichen recht herzlich zum traditionellen Aufstellen des Maibaums am 30.04.2015 ab 18.30 Uhr ins Feuerwehrhaus einladen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Thomas Hartl

Obmann Berger Jugend



In unserer Pfarre ist was los!

Mess-Intentionen

Antworten auf Ihre Fragen dazu ...

"Ich möchte eine heilige Messe bestellen."

Mit dieser Bitte kommen häufig Gläubige zu mir. Was bedeutet das eigentlich?

Die Hl. Messe ist keine „private“ Veranstaltung, sondern der Ort, an dem alle Gläubigen Gott danken (Eucharistie = Danksagung). Der Gottesdienst bietet aber auch Raum für persönliche Bitten und Anliegen. Die Messintention ist die Bitte, dass mein persönliches Anliegen vom Priester und von der ganzen Gemeinde aufgegriffen und mitgetragen wird.

Kein Anliegen ist zu klein oder zu groß, keine Freude oder Not zu gering oder mächtig, um nicht in der heiligen Messe vor Gott gebracht zu werden.

Ob es nun das Gebet für verstorbene Angehörige ist, die Bitte um Frieden in der Welt oder in der eigenen Familie, die Sorge um die Kinder oder der Dank für ihre Liebe, oder zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen, Hochzeiten und Jubiläen. Jeder kann seine Anliegen der Gemeinde mitteilen und sie bitten, mit ihm zu beten. Sinnvollerweise sollte derjenige, der ein Anliegen benennt, auch möglichst an der Messfeier teilnehmen, in der in seiner Meinung gebetet wird.

"Was kostet das?"

Im Zusammenhang mit der Bitte, ein Gebetsanliegen in die Feier der heiligen Messe mit hineinzunehmen, ist es üblich einen kleinen Geldbetrag zu bezahlen. Früher diente dieser als materielle Grundlage für die Feier (zur Bezahlung von Messwein, Kerzen usw.) und für den Lebensunterhalt des Geistlichen. Als diese Ausgaben durch die Kirchensteuer gedeckt wurden und die Geistlichen bei uns ein Gehalt bekamen, behielt die Geldgabe zeichenhafte Bedeutung. Halten wir die Messe heilig als unbezahlbare Begegnung mit

Christus, der uns mit sich und untereinander verbindet und uns füreinander in Dienst nimmt!

Das Mess-Stipendium kann und soll auch Zeichen sein für unsere Antwort liebender Hingabe auf das unbezahlbare Gnadengeschenk Gottes.

Ich möchte nachdrücklich betonen, dass Bedürftige selbstverständlich auch ohne Geldgabe ihre Anliegen für das Gebet in der Messe nennen lassen können.

„Wo kann ich meine Mess-Intention bestellen?“

Messen können zu den Amtsstunden in der Pfarrkanzlei oder Sakristei (vor oder nach der Messe) bestellt werden. Die Messintention wird dann im Wochenplan veröffentlicht und auch bei der Messfeier erwähnt.

In unserer Pfarre ist was los!

In unserer Pfarre ist so viel los, dass der Platz auf dieser Seite nicht reicht, um alle Informationen im Detail anzuführen:

Floranimesse am 3.5., **Muttertagsmesse** am 10.5.; **Bitttage** vom 11. bis 13.5. (Hl. Messe mit anschl. Bittprozession zur Mariahilf-Kapelle, zum Weingartenkreuz, zum Türkenkreuz), **Erstkommunion** am 17.5.; **Pilger- und Kulturreise** nach Bulgarien vom 18. bis 23.5.; **Pfingstsonntag** 24.5., **Pfingstmontag** 25.5.; **Fronleichnam** mit Fronleichnamsprozession zu den 4 Altären im Ort am 4.6.; **Hl. Messe für die Kranken** unserer Pfarre mit Krankensalbung am Samstag, 20.6.; **Hl. Messe bei der Peter-Paul-Kapelle** mit anschl. Agape am 28.6.; jeden letzten Sonntag im Monat feiern wir gemeinsam die **Geburtstagsmesse**, etc. etc.

Detallinformationen sind wöchentlich im Schaukasten bei der Pfarrkirche ausgehängt.

Die Fotodokumentation zum **Konzert**



„Laudate Dominum“ am 12. April finden Sie auf der **Homepage** der Gemeinde Berg – im Kapitel „Über unsere Gemeinde“, Kirche und Religion.



Das war der Frühjahrsputz 2015



Am 28.03.2015 fand bei sehr windigem Wetter der heutige Frühjahrsputz in der Gemeinde Berg statt. 18 Personen sammelten widerrechtlich weggeworfenen Abfall im Gemeindegebiet. Nach getaner Arbeit erhielten alle eine verdiente Stärkung im Gebäude der FF Berg. Diese Aktivität des Dorferneuerungsvereines Berg, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Berg, der freiw. Feuerwehr Berg, GABL und engagierten BürgerInnen ist beispielgebende Freiwilligenarbeit mit vielen Gewinnern. Danke allen Helferinnen und Helfern!

Blühendes Berg, ein Anliegen



V. l.: Hannes Mayer, Hubert Denk, Josef u. Elisabeth Mateju, Heinz und Erna Puhl, Anna Kulicki

DANKE!

Bilder: gr. Bild Andreas Hartl für den DEV,
weitere Bilder der Seite: Franz Gumprecht

ATS Leistungsprüfung

Am Samstag, dem 11. April trat ein Atemschutztrupp der Freiwilligen Feuerwehr Berg zur Ausbildungsprüfung Atemschutz, welche dieses Jahr im Feuerwehrhaus Regelsbrunn stattfand, an. 2013 traten bereits zwei Trupps aus Berg zu dieser Ausbildungsprüfung an und da diese nur alle 2 Jahre gemacht werden darf, war im heurigen Jahr für einen der beiden Trupps Silber an der Reihe. Nach umfangreicher selbstständiger Vorbereitung in der eigenen Feuerwehr absolvierte der Trupp aus Berg, bestehend aus SB Mathias Hartl, OFM Thomas Hartl, FM Jochen Mayer und FM Harald Vagner, alle Aufgaben bravurös und kann nun das APAS-Abzeichen in Silber ihr Eigen nennen. Der zweite Trupp welcher ebenfalls 2013 das Abzeichen in Bronze errungen hatte, ist aus Termingründen in der zweiten Jahreshälfte an der Reihe.



Funkausbildung



Das FULA (Funkleistungsabzeichen), jährlich abgehalten in der Niederösterreichischen Landesfeuerwehrschule in Tulln, ist in sechs Disziplinen rund um den Feuerwehrfunk, das Funkwesen und das Arbeiten in der Einsatzleitung gegliedert. Ein Bewerb, bei dem es nicht vorrangig um Schnelligkeit sondern um genaues und korrektes Arbeiten in allen Bereichen geht. 2015 traten zwei Mitglieder der FF Berg an und am Ende eines langen und anstrengenden Tages konnte die „weiße Flagge“ gehisst werden, FM Viktoria Denk und OFM Thomas Hartl können nun das FULA in Gold ihr Eigen nennen. Die lange Vorbereitungszeit, in der sich alle Teilnehmer des Bezirkes Bruck/Leitha gemeinsam auf den Bewerb vorbereiteten, zeigte Wirkung, denn alle Teilnehmer des Bezirkes bestanden mit Bravur.

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Der erste wichtige Termin im Jahr eines Feuerwehrjugendmitglieds ist gleich ein sehr herausfordernder: der Wissenstest bzw. das Wissenstestspiel. Am 21. März fanden sich Jugendliche aus dem ganzen Bezirk im Feuerwehrhaus der FF Bruck an der Leitha ein, um ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Aus der FF Berg traten in Wissenstestspiel Bronze: Samuel Sack und Stefan Dörr; in Wissenstestspiel Silber: Nils Haltschuster; in Wissenstest Bronze: Patrick Berger, Marcel Denk und Fabian Galee; in Wissenstest Silber: Celine Hamm und in Wissenstest Gold, der höchsten Wertung, Sarah Dörr an. Alle 8 FJ-Mitglieder aus Berg bestanden in ihren jeweiligen Disziplinen mit Bravur und sind nun

um viel Wissen und ein Abzeichen reicher. Seit Anfang des Jahres wurde dazu intensiv einmal die Woche geübt und gelernt. Feuerwehrjugendbetreuerin Marlene Weintritt und ihre Helfer dürfen zu Recht stolz auf ihre jungen Schützlinge sein.



Ehrungen ausgeschiedener Gemeindemandatäre

Im Vorfeld der ersten Arbeitssitzung des Gemeinderates wurden die ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt. Bgm. Georg Hartl sprach Dieter Meinczinger (SPÖ), Claus Pelzmann (ÖVP), Norbert Englich und Erika Vagner (Liste FZBerg – konnten bei der Ehrung nicht anwesend sein) Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Wohle der Bevölkerung aus.

In Würdigung der besonderen und langjährigen Verdienste um die Gemeinde Berg wurde dem ehemaligen Gemeinderat und langjährigen Gemeindevorstand Dieter Meinczinger das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Berg durch Bürgermeister Georg Hartl verliehen. Dieter Meinczinger war von 1980 bis 1990 sowie von 1997 bis 2000 Gemeinderat und



Bgm. Hartl verlieh Dieter Meinczinger das Goldene Ehrenzeichen. Vize-Bgm. Hammer gratulierte.



Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer mit Claus Pelzmann bei der Ehrung.

zusätzlich von 2000 bis 2015 als Gemeindevorstand tätig. Bgm. Hartl hob bei seiner Ansprache hervor, dass er ein konsensorientierter Gemeindepolitiker des alten Schlages war, der immer mit Rat und Tat, aber auch mit seiner großen Erfahrung stets im Interesse der Gemeindebürger gearbeitet hat. Seine neu gewonnene Freizeit will Meinczinger seiner Familie und seinen Hobbys, speziell dem Segelsport widmen. Auch Claus Pelzmann, der von 2012 bis 2015 für die ÖVP im Gemeinderat war, hat seine Prioritäten verlagert und steckt nun all seine Energie in den Aufbau seines Betriebes.

Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer sowie alle Mandatäre und die Gemeindeverwaltung wünschen den ausgeschiedenen Gemeinderäten für die Zukunft alles Gute.

Neuer Ortschef in Tomášov

Die Partnergemeinde Tomášov hat mit István Pomichal einen neuen Bürgmeister. Amtsvorgänger Jozef Szalay und Bgm. Tamás Majthényi aus der ungarischen Gemeinde Halaszi begleiteten Bgm. Pomichal beim Antrittsbesuch in der österreichischen Partnergemeinde Berg, wo die Delegation von Bgm. Georg Hartl empfangen wurde. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen standen natürlich künftige gemeinsame Aktivitäten im Vordergrund des Gesprächs. Die gute Zusammenarbeit soll natürlich, so sind die alle Bürgermeister einig, weiterhin aufrecht erhalten werden.



Der scheidende Bgm. Jozef Szalay, Bgm. Tamás Majthényi, Bgm. Georg Hartl und der neue Amtskollege István Pomichal (v.l.) beim Antrittsbesuch am Berger Gemeindeamt.

Gemeinde lud zur Feier der Jubilare des 1. Halbjahres

Die nunmehr vierte „Feier der Jubilare“ mit Einladung zum Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag fand am 19. April im Gasthaus Burkhart statt. 8 Ehrungen standen im ersten Halbjahr am Programm.

Aus gesundheitlichen Gründen war es leider nicht allen Jubilaren möglich, an der Ehrungsfeier teilzunehmen.

Bgm. Georg Hartl, der an jeden Jubilar einige persönliche Worte richtete, überbrachte gemeinsam mit GfGR Christa Hartl in Vertretung von Vize-Bürgermeister Andreas Hammer und Gemeinderat Roland Haltschuster die Glückwünsche der Gemeinde bzw. der Fraktionen. Auch Pfarrer MMag. Artur Furman wünschte alles Gute. Gratuliert wurde insgesamt viermal zum 80. Geburtstag (Hertha Mayer, Erika Pelzmann, Juliana Eisenbarth,

Hedwig Gaiswinkler) sowie drei Mal zum 85er (Maria Karlach, Christine Wenth, Hedwig Leban) und einmal zur Diamantenen Hochzeit (Erika & Herbert Pelzmann). Neben kleinen Präsenten wie Blumen und Wein durften sich die anwesenden Jubilare auch über eine Ehrenurkunde der Gemeinde und Fotos von Berg „einst und jetzt“ freuen.



TERMINE April bis Juni

- 30.04. Maibaum aufstellen**
ab 18.30 Uhr, FF-Vorplatz
- 01.05. SF Jugendtag** (ab 10 Uhr, Sportplatz)
- 03.05. Ortsflorianitag** (Messe: 9 Uhr)
- 08.05. Notarsprechtag** (am Gemeindeamt)
08.00-11.30, Voranm.: 02143/2371
- 14.05. SF Radwandertag**
- 17.05. Erstkommunion**
- 12.-14.06. FF Heuriger**
- 20.06. SF Sonnwendfeier**

Die kirchlichen Termine finden Sie auf S. 8

Notarsprechtag

Sie haben u.a. Fragen zu Erbschafts-, Schenkungs- und Kaufvertragsangelegenheiten? Notar Dr. Bernhard Puhl kommt auf Initiative von Bgm. Georg Hartl in das Berger Gemeindeamt.

Wann? 08.05.2015 von 8 bis 11.30 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde

Anmeldung unter 02143/2371 erbeten.

Musterung 2015

Die Rückkehrer der Musterung aus St. Pölten, Jens Burkhart, Thomas Otrók, Zoran Vojnovic und Kevin Puhl lud Bgm. Georg Hartl traditionell zum anschließenden Mittagessen ein. GfGR Christa Hartl, die den aus terminlichen Gründen verhinderten Bürgermeister sowie den ebenfalls verhinderten Vizebürgermeister vertrat und Amtsleiter Erich Weintritt hießen die Stellungspflichtigen beim Dreiländerbrunnen willkommen.

